

Individuelles Rechtschreiblernen auf der Grundlage eigener Texte

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz



- Wörterklinik – Computerlernkartei – ABC-Buch
- Individueller und vorgegebener Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- Üben an individuellen Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatzaufbau DaZ

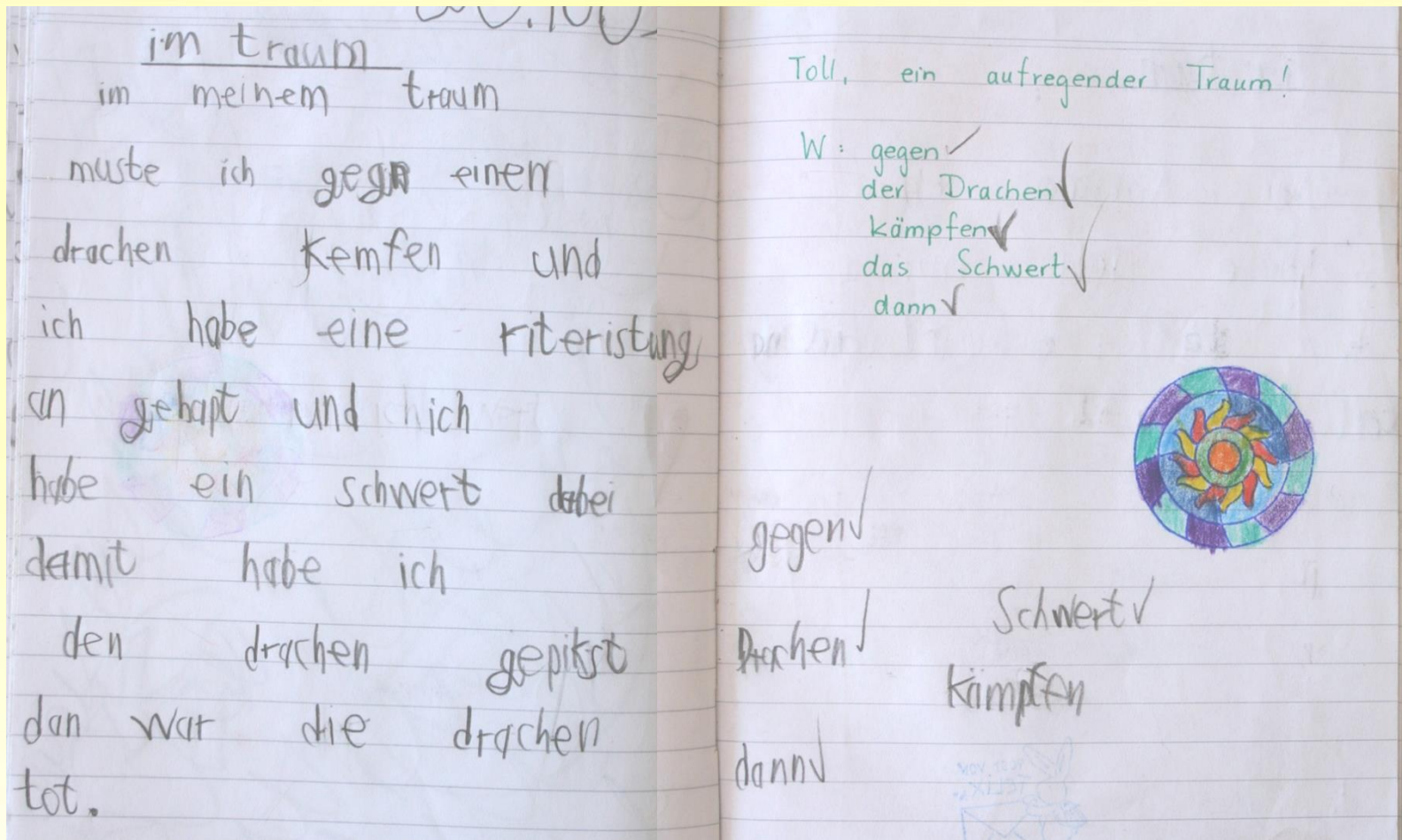
Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- Wörterklinik und Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- **Wörterklinik** und Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

Individuelles Wortschatztraining – Rückmeldungen auf Texte

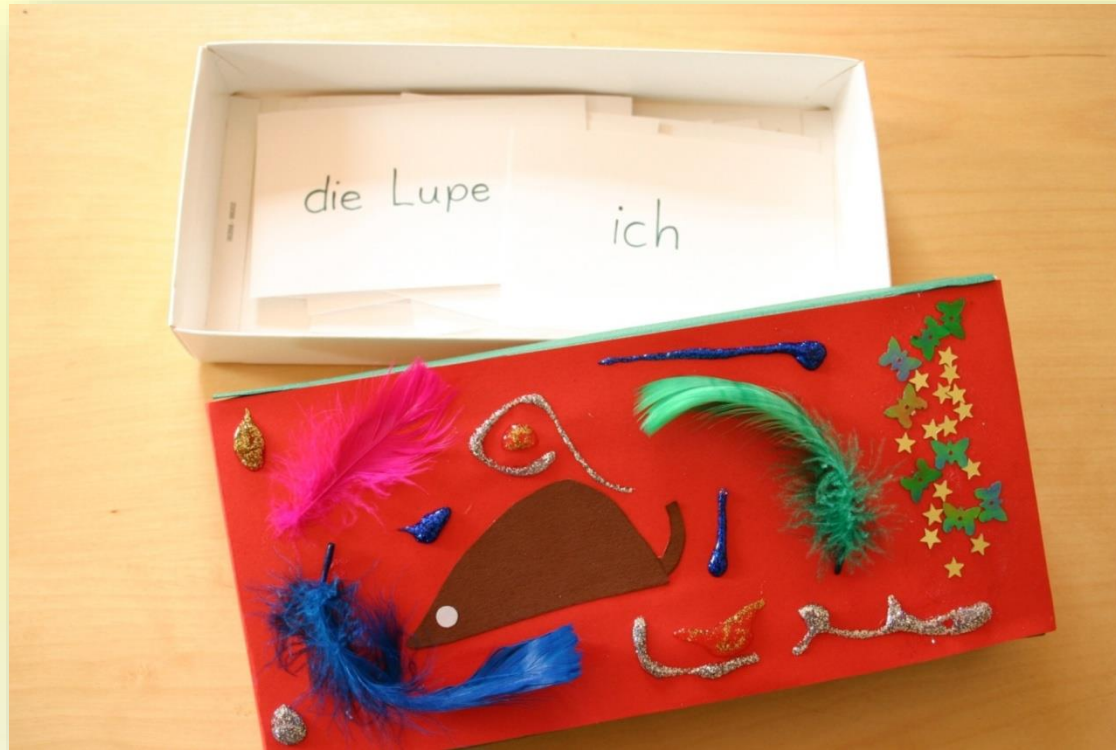


Junge,
Klasse 2

- Persönliches Feedback
- W-Wörter (durch Lehrperson notiert) zum Üben
W: Wörterlernkartei/Wörterklinik bzw. Computer-Lernkartei

Möglichkeiten des individuellen Wortschatztrainings

Individuelles Wortschatztraining – Wörserschatzkästchen (1. Schuljahr)



„Wörtertschatzkästchen“: Vorläuferin der Wörterlernkartei im 1. Schuljahr
(Wörter werden vom Kind oder der Lehrperson korrekt auf Kärtchen geschrieben)

Kleine Aufgaben

- Wörter nach Inhalten sortieren (lustige Wörter, Farbwörter, gewöhnliche Wörter u.a.)
- Wörter nach Mustern ordnen (Anfangsbuchstaben, Wortbausteine, Schwa-Laut u.a.)
- Partnerdiktate (zu zweit jeweils 4 bis 10 Wörter diktieren)
- Blitzlesen (Wörter aus dem eigenen Kästchen so schnell wie möglich lesen)

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik



Wörterlernkartei bzw. Wörterklinik – etwa ab dem 2. Schuljahr

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

Üben mit der Wörterklinik (Lernkartei)

Welche Wörter werden geübt?

- Wörter aus eigenen Texten, bei denen das Kind unsicher war (W)
- Themenwörter, die das Kind nicht normgerecht schreiben konnte
- Weitere Wörter (aus Lesetagebuch, ggfs. Grundwortschatz usw.)

Wie können die Wörter für die Wörterklinik notiert werden?

- Abschreiben der Übungswörter auf Kärtchen
- Nomen: mit Artikel, evtl. Plural
- Verben: mit Infinitiv
- Bei Unklarheiten erklärender Satz (im oder ihm)
- Für Profis: Markieren nach der Ampelmethode (rot: schwierige Stellen, gelb: Wortbausteine, grün: Strategien, die helfen)
- Lehrerkontrolle vor Aufnahme in das erste Fach!



Aufbau der Wörterklinik:

1. Fach: Einlieferung (→)
2. Fach: Narkose (•)
3. Fach: Operation (x)
4. Fach: Pflege (v)
5. Fach: Entlassstation (+)



Nach dem Üben kann das jeweilige Zeichen notiert werden (Karte).

Übungsverfahren

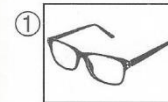
- Grundregel: Wörter dürfen nicht mehr als einmal täglich geübt werden
- Selbstdiktat: „Abschreiben“ in Schritten
- Partnerdiktat: vgl. Selbstdiktat (Partner gibt sofort Hinweise)
- Wort korrekt? – Wortkarte geht ins nächste Fach
- Wort falsch? – Wort wird mit Hilfe der Vorlage vollständig neu geschrieben – Wortkarte muss zurück ins erste Fach!

Eine motivierende und zeitökonomische Alternative bieten digitale Wörterkliniken, z.B. „Dieck's Computer-Lernkartei“ (www.dieck-buch.de)

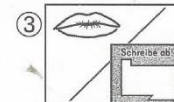
Üben mit der Wörterklinik (Lernkartei) - ©BeateLeßmann2014 www.beate-lessmann.de

Wörterlernkartei bzw. „Wörterklinik“

Abschreibetipps



① Lies leise das Wort oder den Textabschnitt, den du dir merken kannst!



③ Decke das Wort oder den Textabschnitt ab, schreibe auswendig ins Heft und sprich dabei leise mit!



② Lies in der Merksprache! Spüre schwierige Stellen auf und kreuze sie ein! Erkläre oder merke dir die Schreibweisen!



④ Vergleiche und verbessere! Erkläre dir die Schreibweisen nochmal oder merke sie dir!

© 2000 Dieck-Verlag, Heinsberg

GS

Abschreibetipps auf der TKK (Text-Korrektur-Karte)
(s. Arbeitstechniken)

Download: Rechtschreiben/Wortschatztraining/Wörterklinik

Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

14.1.

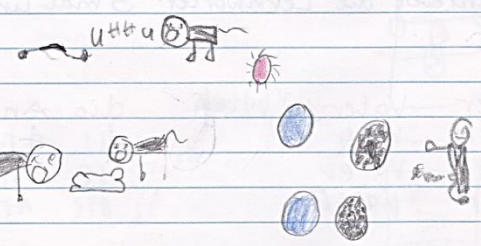
Ich war beim Ma. Ich habe mit dem Hundengeschäft
Der Kosehund ist Paul. Der kleine Hund ist Paula
Paul ist 7 Jahre alt Paula ist 4 Monate alt und mit ihm
Warst du draußen mit den Hunden? ja
e

ich habe
ich habe
ich habe
ich habe

spielen
spielen
spielen

groß s(B)

groß Fuß langes u=ß
Fluss kurzes u=ss

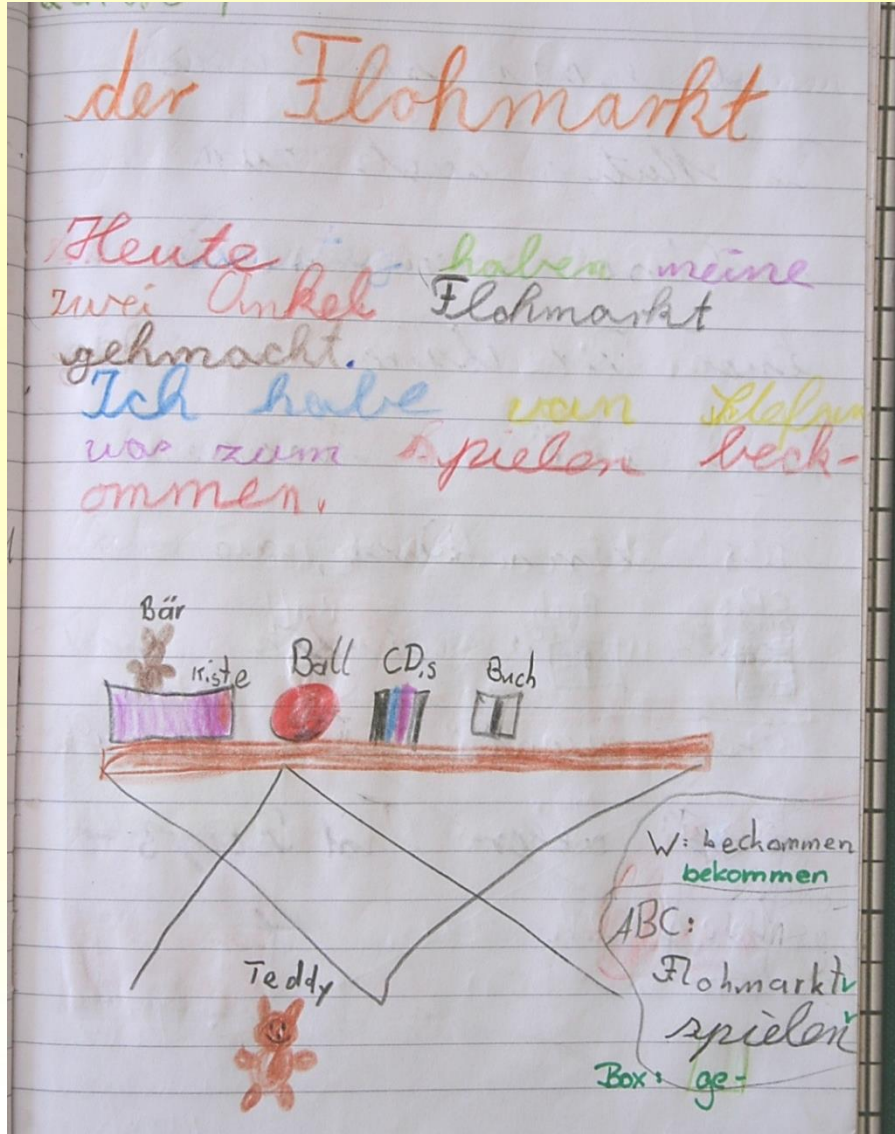


Junge, Klasse 2

Förderschwerpunkt Lernen

- W-Wörter durch Lehrperson ausgewählt
- Übung der Wörter unter dem Text und in der Wörterklinik

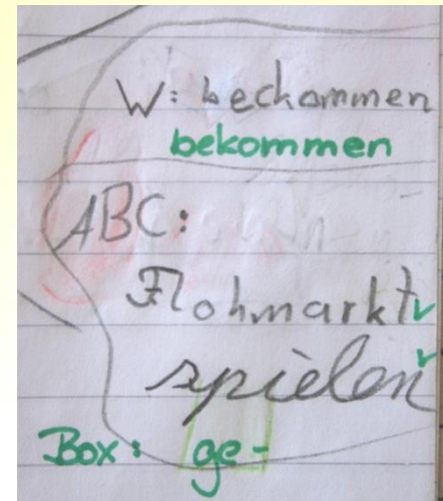
Individuelles Wortschatztraining – Organisation



- W-Wörter (durch Kind und Lehrperson ausgewählt)
- **ABC-Wörter** (durch Kind korrekt vermutet) – gehen direkt in das ABC-Buch, sofern korrekt
- Box-Aufgabe (durch Lehrperson)
(s. Übung an individuellen Fehlerschwerpunkten)

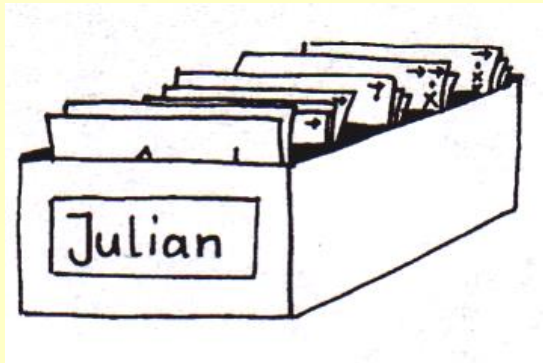
ABC-Buch

- für korrekt geschriebene Wörter
- für Wörter, die in der Wörterklinik geübt wurden

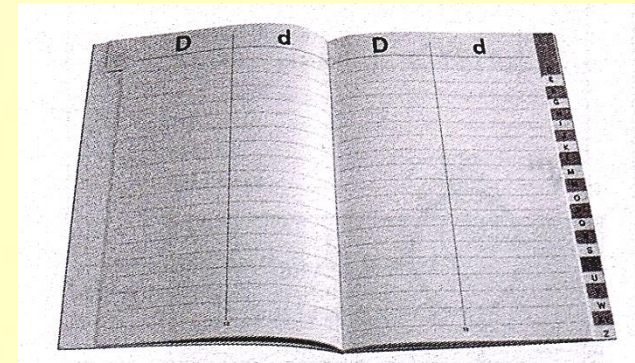


Mädchen, Klasse 2

Wörterlernkartei („Wörterklinik“) und ABC-Buch



Wörterklinik



ABC-Buch/Wörterbuch



Ab - So	Wörterbuch von Torben
ab und zu	geschminkt
das Abenteuer	gestreift
abenteuerlustig	er gibt
ängstlichste	glotzen
Anzeigsachen	das Handgelenk
auf	herumtastete
Augenbraue	das Herz
berührt	die Karik
Beschierung	das Kind
dann	der Kinnbart
darin	Krankswagen
das	der Lidschatten
dass	die Lippen
Dektiv	mittlerweile
dunkelbraun	nämlich
einen	Obdachlose
der Elektroladen	Old Firehand
entschuldigt	Pferd
erzeugt	der Pirat
die Explosion	Quiz
Fahrrad	die Ringe
finde	Sanitär
der Finger	schaften
der Fluss	der Schauspieler
Frühstückstisch	der Schiffsack
gar nicht	die Schullern
gebräunt	iv seht
der Geburtstag	seid
gefroren	sicher
Gelber Falke	Sommertag

Filme: Individuelles Wortschatztraining mit der Wörterklinik

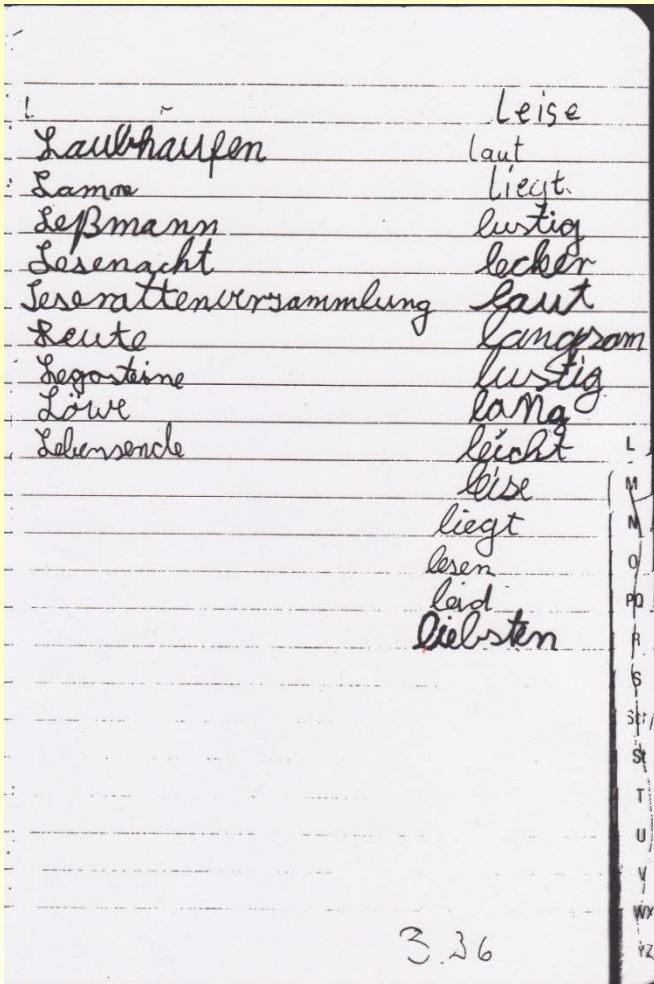


Filme Wörterklinik und ABC-Buch: www.beate-lessmann.de/filme/klasse-texte

Beide Filme sind Ausschnitte des Films „Klasse Texte“, in dem alle Bausteine des individualisierten Rechtschreiblernens im Unterricht einer 4. und einer 6. Klasse (Inklusionsklasse) im Rahmen einer wöchentlichen Schreibzeit zu sehen sind (Lernen mit der Wörterklinik bzw. Computerlernkartei, ABC-Buch, Rechtschreibbox, TKK u.a.). Der Film ist erhältlich beim Dieck-Verlag (www.dieck-buch.de)



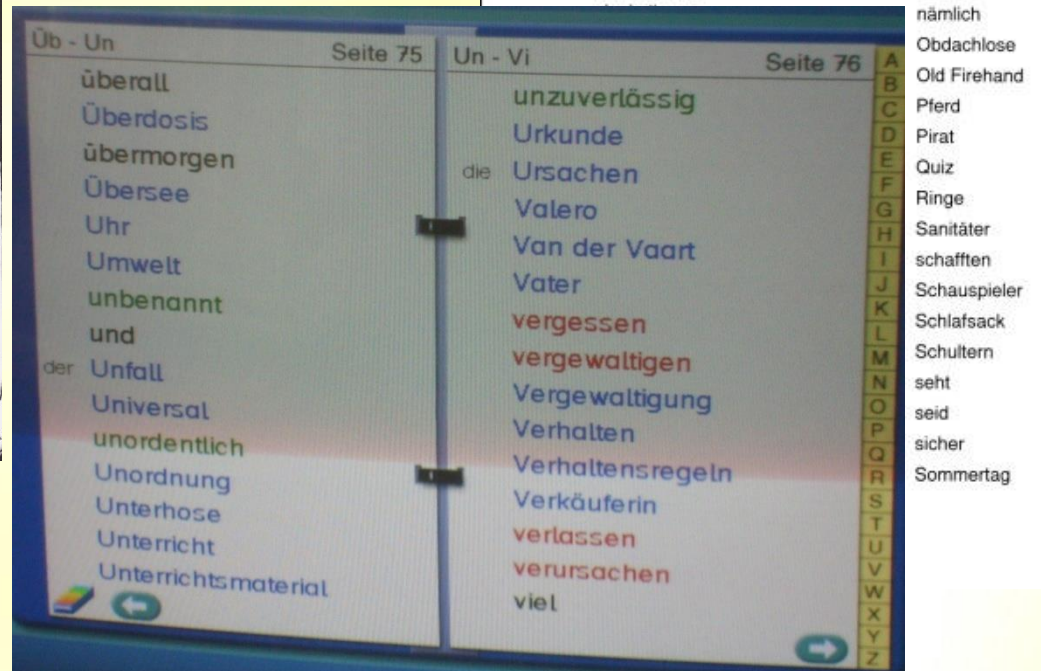
Seite aus dem ABC-Buch (konservativ) und aus dem Wörterbuch (PC)



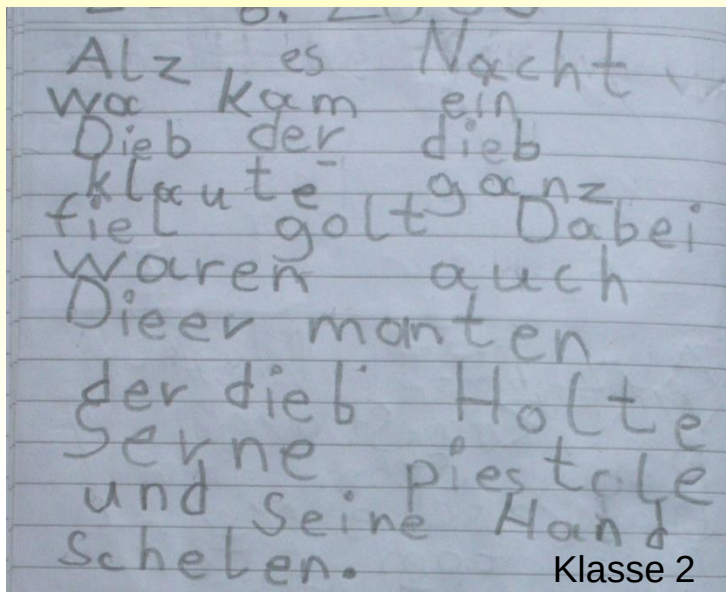
ABC-Buch

Ausdruck einer Seite der Computer-Lernkartei →

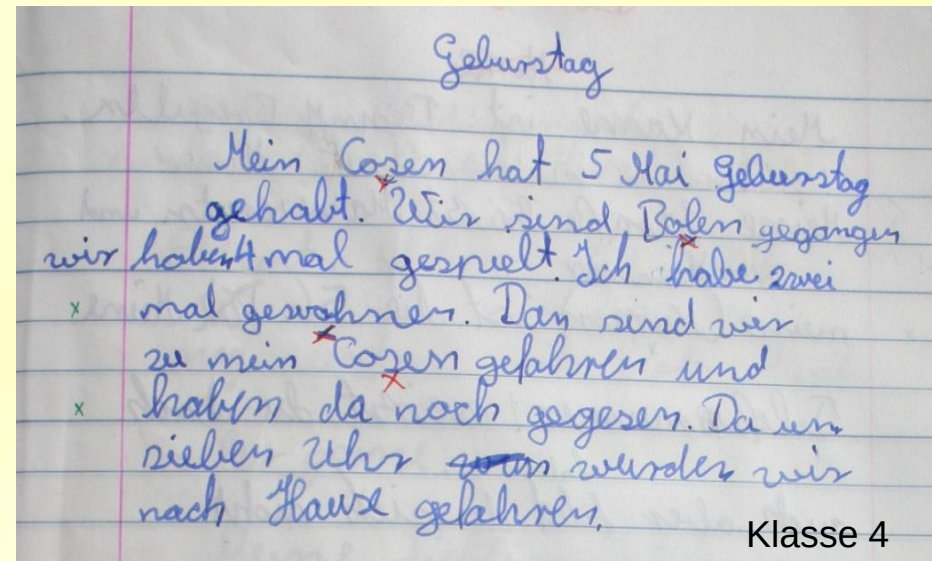
Wörterbuchseite in der Computer-Lernkartei ↓



Zum eigenen Training: W-Wörter, ABC-Wörter



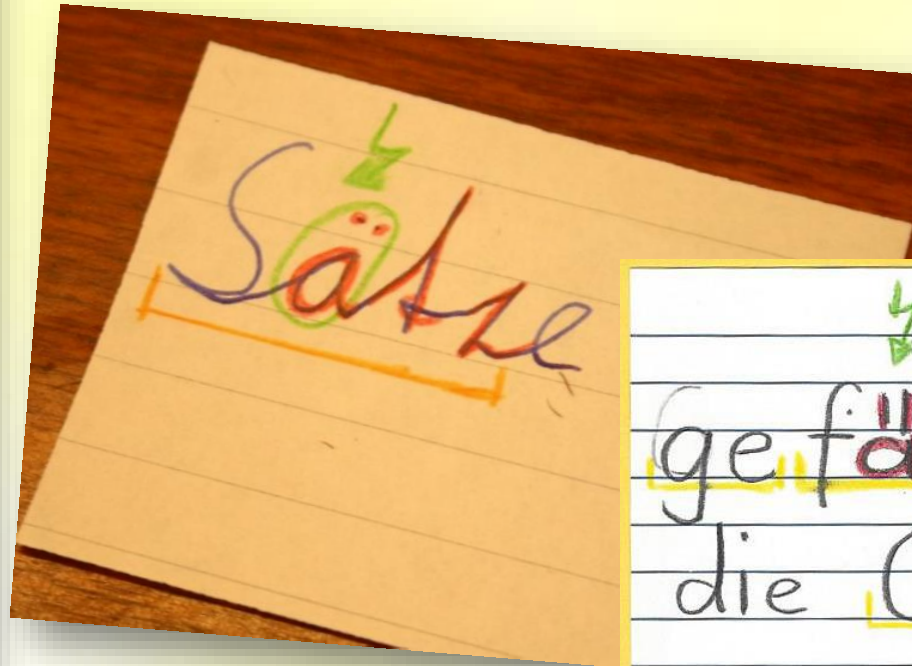
Welche **Wörter (W)** würden Sie zum Lernen auswählen (Wörterschatzkästchen, Wörterklinik oder Computer-Lernkartei), welche Wörter für das **ABC-Buch (ABC)**?



Hinweis:

In dem Textbeispiel „Geburtstag“ hat der Schüler bereits Unsicherheiten gespürt und während des Schreibens durch ein Kreuz markiert. Dieser Schritt ist Teil der eigenständigen rechtschriftlichen Korrektur durch den Schüler. Die Kreuze am Rand wurden von der Lehrerin danach als Hinweise auf weitere Fehlerstellen gesetzt.

Vertiefung des individuellen Wortschatztrainings mit der Rechtschreibampel



Schwierige Stellen in Wörtern vor dem Üben in der Wörterklinik nach dem Ampelsystem farbig markieren (s. Rechtschreibgespräche)

Vertiefung des individuellen Wortschatztrainings mit der Rechtschreibampel



Mini-Rechtschreibgespräche mit einem anderen Kind, bevor die neuen Wortkarten in die Wörterklinik gehen (Erläuterungen der farbigen Markierungen)

**Wer regelmäßig mit der Wörterklinik
genau die Wörter üben darf,
bei denen er oder sie beim Schreiben unsicher ist,
benötigt keine vorgegebenen Wortlisten
zum Üben.**

**Es ist ein Frage der Wertschätzung,
Lernende nur üben zu lassen,
was der Übung bedarf.**

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- **Wörterklinik** und **Grundwortschatz**
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

Individuelles Wortschatztraining und Grundwortschatz (Modellwortschatz)

„geübte, rechtschreibwichtige Wörter richtig schreiben“

(Bildungsstandards Deutsch Primarbereich, KMK 2004)

Einige Bundesländer geben einen verbindlichen Grundwortschatz (Basiswortschatz, Rechtschreibschatz, Rechtschreibwortschatz u.a.) vor und kombinieren diesen mit dem individuellen Übungswortschatz:

Individueller Übungswortschatz

Kinder sammeln Übungswörter entsprechend ihrer Fehlerschwerpunkte, ausgehend von den eigenen Texten

und

Modellwortschatz – verbindlicher Grundwortschatz

Erarbeitung von grundlegenden Erkenntnissen anhand eines vorgegebenen Grundwortschatzes

(z.B. LehrplanPLUS Bayern 2014)

Die angegebenen Wörter des Basiswortschatzes sind **Modellwörter**. Sie können durch **klassenbezogene und individuelle Wörter** ergänzt werden.

(aus: Hinweise und Beispiele für den Rechtschreibunterricht an Hamburger Grundschulen 2014)

Individuelles Wortschatztraining und Grundwortschatz (Modellwortschatz)

Modellwortschatz:

Schreibungen einzelner Wörter (*Tanne*) werden zum Modell für vergleichbar gebildete Wörter (*Kanne, Wanne*).
Es müssen nicht alle Wörter eines Modells geübt werden.

Hinweis:

Wenn Sie regelmäßig von den eigenen Wörtern der Kinder beim Üben ausgehen, entwickelt sich ebenso ein Modellwortschatz, der die verschiedenen Strukturen abbildet.

Fazit:

Ohne regelmäßiges Üben eines Wortschatzes geht es nicht!

Der Basiswortschatz dient als Grundlage zum Lernen und Üben und ist nicht dazu da, auswendig gelernt zu werden.

Die Erfahrungen im Umgang mit dem Grundwortschatz haben gezeigt, dass weniger die Vorgabe der Wörterauswahl als vielmehr die Art des Umgangs mit ihr für den rechtschriftlichen Lernerfolg verantwortlich ist.

(zit n. Kleinschmidt-Bräutigam/Babbe/Terhechte/Mermeroglu 2013)

(Hinweise und Beispiele für den Rechtschreibunterricht an Hamburger Grundschulen 2014)

Rechtschreibwortschatz =

vorgegebener Grundwortschatz + individueller Wortschatz

Handreichung Rechtschreibunterricht NRW 2019

Verknüpfen von individuellem Übungswortschatz und Modellwortschatz

- Zu ausgewählten eigenen Übungswörtern aus den Texten der Lernenden Wörter mit gleichen Rechtschreibphänomenen aus dem Grundwortschatz suchen und üben
(s. nächste Folie, s.a. Folien: Übung an individuellen Fehlerschwerpunkten)
- Erarbeitung grundlegender Strukturen einzelner Wörter aus dem individuellen und vorgegebenen Wortschatz in gemeinsamen Rechtschreibgesprächen
(s. Folien: Rechtschreibgespräche)
- Gezieltes Üben der 100 häufigsten Wörter, vor allem bei LRS
(s. Folien: Häufige Wörter üben)

Individuelle Lernwörter – Verknüpfung mit einem Grundwortschatz

Persönliches Lernwort für Torge

hier

Markiere die schwierige Stelle mit einem roten Buntstift!

Wie kannst du dir die Schreibweise erklären oder merken?
(Strategie, Regel, Merkwort, ...)

das langh i schreibt man meistens
ie

Suche 5 Wörter aus dem Grundwortschatz, in denen du dieselbe Schwierigkeit entdeckst:

- 1.) Donstag
- 2.) Blone
- 3.) Vogel
- 4.) viel
- 5.) vielleicht

Markiere in jedem Wort die schwierige Stelle mit einem roten Stift!

Erkläre jemandem, wie du dir die schwierigen Stellen merkst!

Meinem Vater

☐ Male ein Bild zum Wort in den Kasten oben!

☒ Das Wort steht im Wörterbuch auf Seite 33 unter H.

Wörter aus eigenen Texten als Modellwörter und Grundwortschatz www.beate-lessmann.de

Persönliches Lernwort für Kerstin

erzählen

Markiere die schwierige Stelle mit einem roten Buntstift!

Wie kannst du dir die Schreibweise erklären oder merken?
(Strategie, Regel, Merkwort, ...)

ä leite ich von a ab. Kommt es von
Zahl? Dehnungs h muss ich mir merken.

Suche 5 Wörter aus dem Grundwortschatz, in denen du dieselbe Schwierigkeit entdeckst:

- ä 1.) zählen
- ä 2.) die Wahl
- h 3.) der Feller
- h 4.) fallen
- h 5.) die Blä

Markiere in jedem Wort die schwierige Stelle mit einem roten Stift!

Erkläre jemandem, wie du dir die schwierigen Stellen merkst!

Alexa

☐ Male ein Bild zum Wort in den Kasten oben!

☒ Das Wort steht im Wörterbuch auf Seite 49 unter E.

Wörter aus eigenen Texten als Modellwörter und Grundwortschatz www.beate-lessmann.de

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- **Wörterklinik und Grundwortschatz, häufig vorkommende Wörter**
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

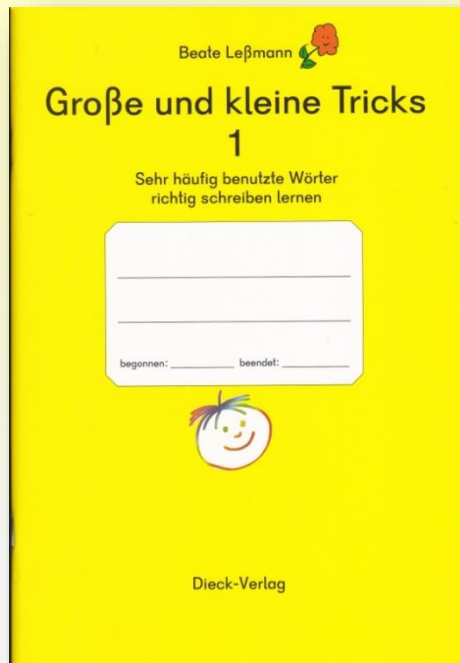
Üben häufig vorkommende Wörter

Grundlage des Wortschatztrainings

Individueller und ggf. ein vorgegebener Wortschatz

Ergänzung: häufig vorkommende Wörter, Funktionswörter (sind oft Teil eines vorgegebenen Grundwortschatzes)

Die 100 am häufigsten vorkommenden Wörter bilden 50% eines beliebigen Textes. Diese zu üben, lohnt sich, v.a. bei LRS.



Große Tricks:

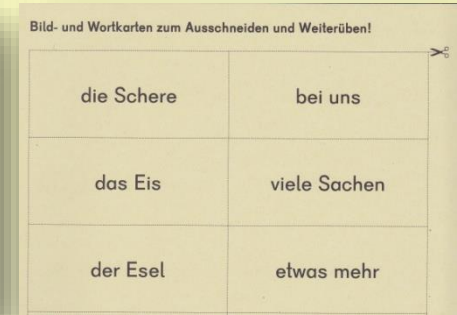
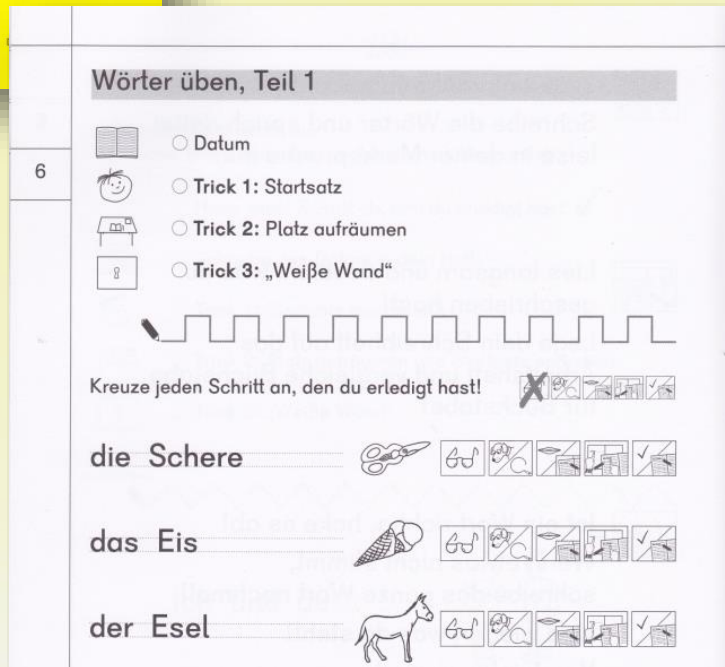
Arbeitstechniken, hier: kleinschrittige Einführung in das Abschreiben als Übungsform

Kleine Tricks:

Lerntechniken wie Positivverstärker, systematisches Wiederholen, Imagination, Bewegung

Leßmann 2007/2014, 100 plus 65 Wörter – eigene Auszählung an freien Texten von Grundschulkindern (Dieck-Verlag)

Üben häufig vorkommende Wörter



Wort-Bild-Karten in der Heftmitte zum systematischen Üben:
Bedeutungsleere Wörter (der, bei, mit...) werden in Kontexte eingebunden, um Vorstellungen als Ankerpunkte zu schaffen.

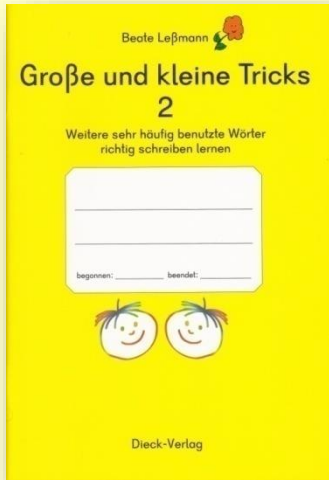


Besonders „hartnäckige“ Fälle werden unter Zunahme eines weiteren Lernkanals (Kneten) geübt (Fokussierung auf Buchstabenform und Stellung im Wort).

Üben häufig vorkommende Wörter

Ergänzung:

weitere häufig vorkommende Wörter
Wortstamm/Wortfamilien
Arbeitstechniken



Große Tricks:
Abschreiben von Wörtern
Abschreiben von Sätzen
Selbstkontrolle
Wortfamilien

Wortfamilie: spielen

- ☐ Datum ☐ Trick 3
 ☐ Trick 1 ☐ Trick 6: Blitzlesen
 ☐ Trick 2 ☐ Trick 8: Wörter wiederholen?
ja ☐ nein ☐

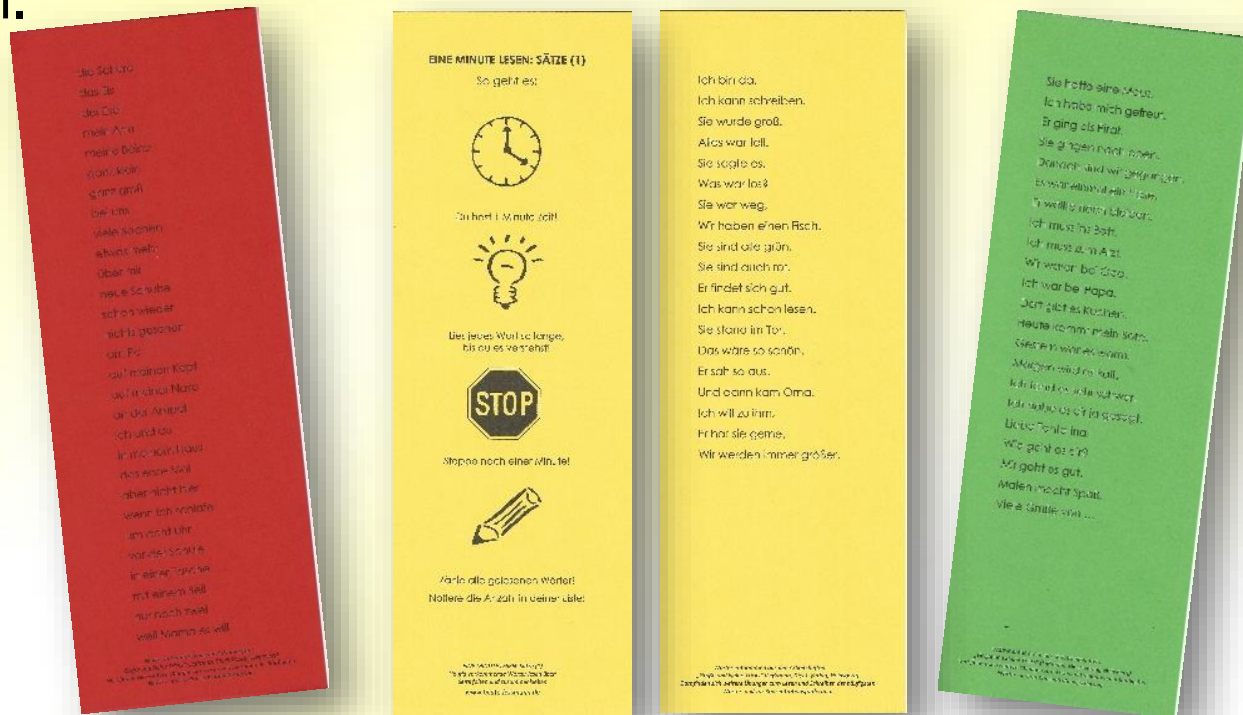
ich	e	wir	en
du	spielst	ihr	spielt
er oder sie	t	sie	en
mit	en	die	erin
vorspielen		die	Spielsachen
ge	t	das	geld



Häufige Wörter schreiben und lesen üben

Tricksheft 1 beinhaltet auch Übungen, um das Lesen der häufigen Wörter zu automatisieren.

Es liegen außerdem drei Karten für das Blitzlesetraining (Eine-Minute-Lesen) derselben häufigen Wörter vor (in eben jenen sinnstiftenden Kontexten, die für die Trickshefte hergestellt wurden), die nach dem Verfahren der Lesetandems (Rosebrock/Nix) in Partnerarbeit eingesetzt werden.



Blitzlesekarten (Download)

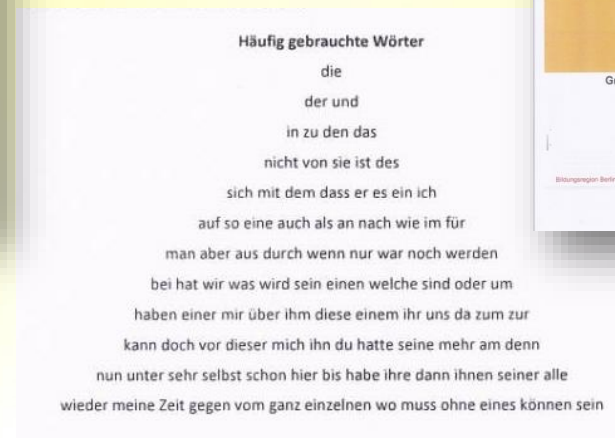
Auszählungen – häufige Wörter

- Die Trickshefte basieren auf eigenen Auszählungen von Kindertexten aus Tagebüchern der Klassen 1 bis 4.
- Viele Listen basieren auf veralteten Auszählungen, die in der Regel nicht an Kindertexten vorgenommen wurden.
- Es liegen inzwischen neuere Auszählungen vor (Siekmann 2018, Fay 2015).
- Die aktuellen Grundwortschätze der verschiedenen Bundesländer enthalten jeweils eine Liste der häufigsten Wörter.

ab	aber	als	also	am
an	auch	auf	aus	bald
bei	bin	bis	bisschen	da
danach	dann	das	dein	denn
der	dich	die	dies	dir
doch	dort	durch	eigentlich	ein
einmal	eins	er	es	euch
fast	für	ganz	hat	heraus
herein	hier	hinein	hinter	ihm
ihn	ihr	im	immer	in
ist	ja	jede	jetzt	kein
letzte	man	mehr	mein	meistens
mich	mir	mit	nach	nächste
nämlich	nein	nicht	nichts	nie
noch	nun	nur	ob	oder
oft	ohne	paar	schon	sehr
sein	seit	sich	sie	sind
über	um	und	uns	unter
viel	vom	von	vor	vorbei
wann	warum	was	weg	weil
wem	wenig	wenn	wer	wie
wieder	wir	wird	zu	zum
zur				



Beispiel: Grundwortschatz NRW



Beispiel: Grundwortschatz Berlin/Brandenburg



Das Auswendiglernen von Wortschreibungen kann sich höchstens auf häufige, nicht regelhaft geschriebene Wörter beziehen.

Grundsätzlich muss der Unterricht ausreichend Anlässe bieten, die Strukturen der Schriftsprache aufzudecken, um richtige Schreibweisen verstehen und erklären zu können.

Zwei Wege:

- Gemeinsame Rechtschreibgespräche
- Arbeit an individuellen Fehlerschwerpunkten

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- Wörterklinik und Grundwortschatz
- **Rechtschreibgespräche**
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

Leitfragen für Rechtschreibgespräche: Wort des Tages

- Was bedeutet das Wort? Das Wort in Gedanken schreiben, Wort an Tafel/Whiteboard schreiben
- An welcher Stelle könntest du beim Schreiben **unsicher** sein? Warum?
- Wie kannst du dir weiterhelfen? Wie ist das Wort **gebildet**? Welche Wörter sind auch so gebildet?
- Gibt es **Strategien** oder **Regeln**, die dir helfen?
- Und: Wo findest du das Wort im Wörterbuch?
- Was fällt dir noch ein?



Leitfragen für Rechtschreibgespräche: Wort des Tages

- Was bedeutet das Wort? Das Wort in Gedanken schreiben, Wort an Tafel/Wortkarte

Sie können von Wörtern aus den Texten der Kinder ausgehen – oder auch von Wörtern aus einem verbindlichen Grundwortschatz.

- Wie ist das Wort gebildet?

- Gibt es Strategien oder Regeln, die dir helfen?
- Und: Wo findest du das Wort im Wörterbuch?
- Was fällt dir noch ein?



Filmbeispiel Rechtschreibgespräch: Wort des Tages



www.beate-lessmann.de/filme/rechtschreibgespraech/film-rechtschreibgespraech-zu-dem-wort-erlebnis

Weitere Filme (Rechtschreibgespräch zu Themenwörtern, zum Satz der Woche):

www.beate-lessmann.de/filme/rechtschreibgespraech



WORT-BAU-STEIN-E

Verdeutlichung des morphematischen Aufbaus der Schrift

www.beate-lessmann.de/unterrichtsideen/sprache-untersuchen



Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- Wörterklinik und Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- **Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten**
- Arbeitstechniken
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)

➤ Wortschatzarbeit und Übung an individuellen Fehlerschwerpunkten



1. Schuljahr

Gewählte Lernwörter: Bruder, der , -er

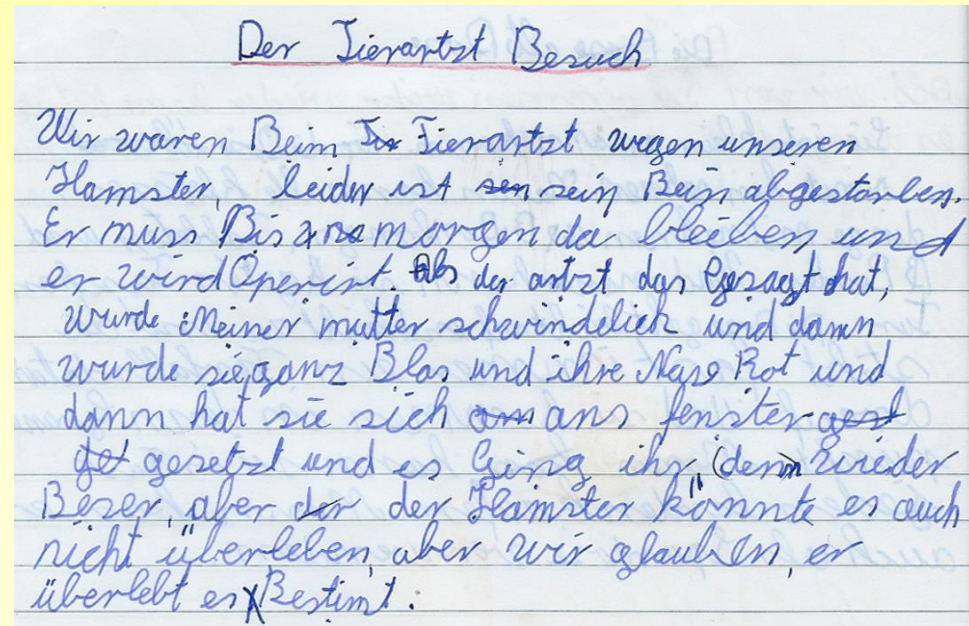
(Alternativ: „mein“ und „ei“ (2/2))

Individuell zugewiesene Übung:

-er in Wörtern hören und schreiben (**14/7***)

Die Nummern beziehen sich auf Übungskarten aus der Rechtschreibbox für die Grundschule (links) bzw. für die Sekundarstufe (rechts).

* Übungskarten s. nächste Folie



5. Schuljahr

Mögliche Lernwörter: der Tierarzt, schwindelig, bestimmt ...

Mögliche Übungen:

- Tierarzt: einfaches z nach l, n, r (Box: **22/5***)
- schwindelig: Wortarbeit -ig (Box: 14/8)
- Nomen groß schreiben (Box: 26/1 z.B.)
- Verben klein schreiben (Box: 27/1 z.B.)
- Adjektive klein schreiben (Box: 27/3 z.B.)
- Punkt am Satzende/Satzanf. groß (34/3ff)

➤ Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten



Rechtschreibboxen für die Grundschule (3 Teile)



Rechtschreibboxen für die Sekundarstufe (5 Teile)



22/5

Wörter ordnen: z nach l, n, r – Rückseite

Zur Kontrolle deiner Übungen auf der Karte und im Heft:

<u>lz</u>	<u>nz</u>	<u>rz</u>
stolz	ganz	das Herz
das Salz	der Schwanz	der Schmerz

Wörter ordnen: z nach l, n, r

22/5

stolz	ganz	das Salz	das Herz	der Schwanz
das Holz	der Schmerz	bolzen	die Kerze	die Pflanze
tanzen	der Pilz	herzlich	glänzen	
der Filzstift	der Arzt	schwarz	blinzeln	

Ordne die Wörter:

<u>lz</u>	<u>nz</u>	<u>rz</u>
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Schreibe die Wörter aus der Tabelle!

Schreibe fünf weitere Wörter mit lz, nz, rz!

Nach l, m, n, r steht nur z! Merke vers:
Nach l, m, n, r, das merke ja, steht nie tz und nie ck!

Schreibe die Wörter in dein Heft!

© Druck Verlag, Hamburg

Karte 22/5

➤ Filmbeispiele: Übung an individuellen Fehlerschwerpunkten (Grundschule)



Zwei ganz unterschiedliche
Übungsschwerpunkte im 1. Schuljahr

Diese und weitere Filme: www.beate-lessmann.de/filme/rechtschreiben-im-1-schuljahr/individuelles-ueben

➤ Filmbeispiel: Übung an individuellen Fehlerschwerpunkten (Sekundarstufe)



Film: www.beate-lessmann.de/filme/klasse-texte/filmausschnitte-sekundarstufe/ueben-mit-der-rechtschreibbox

Weitere Filme aus der Sekundarstufe: www.beate-lessmann.de/filme/klasse-texte/filmausschnitte-sekundarstufe

Grundwortschatz und Übung an ausgewählten Rechtschreibmustern



Neuere Grundwortschätze sehen eine Verbindung von Wortschatzlernen und Üben an ausgewählten Rechtschreibmustern ausdrücklich vor. In der Handreichung NRW (2019) ist das Wortmaterial bereits nach Mustern der Schriftsprache geordnet – gerade so, wie es in den Rechtschreibboxen für sämtliche Fehlertypen der Fall ist.

Wörter, die Phänomene des alphabetischen Prinzips^o enthalten mehrtellige Basisgrapheme^o:

29 Wörter mit dem Konsonanten <ie>

Beispiel	besiegen	Brief
Dienstag	dies	fliegen
kriegen	lieb	liegen
passieren	sie	sieht
verbieten	verlieren	viel
wie	wieder	Ziege

14 Wörter mit dem Konsonanten <ng>

Angst	bringen	fängt	fangen	Hunger
hungrig	jung	Junge	lang	langsam
Rettung	Schmetterling	singen	springen	

33 Wörter mit dem Konsonanten <sch>

erschrecken	Fisch	Flasche	geschehen	Kirsche
-------------	-------	---------	-----------	---------



Wortarbeit ng

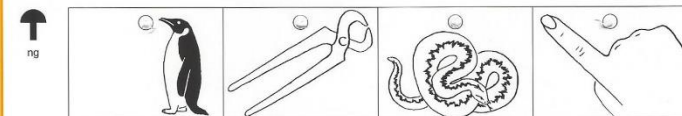
5/4

singen	der Pinguin	lang
gingen	springt	der Vorhang
springen	bringt	die Rettung
bringen	die Zange	die Angst
die Frage	die Schlange	die Landung
		der Finger

Schreibe die Wörter mit ng!

Unterstreiche ng!

Welches Wort gefällt dir besonders?



Beispielkarte zu „ng“ aus Rechtschreibbox 1 (Grundschule)

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- Wörterklinik und Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- **Arbeitstechniken**
- Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)



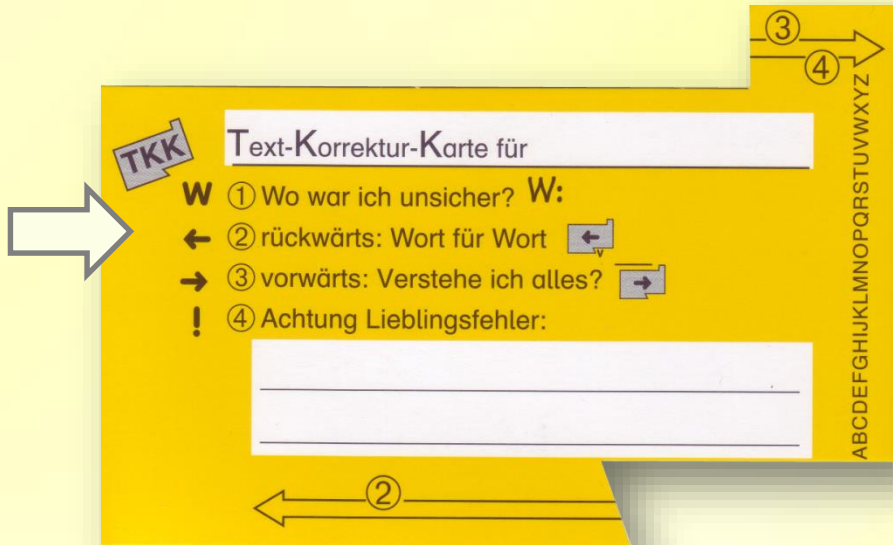
**Rechtschreiblernen besteht nicht nur aus
Wortschatzarbeit, Zeichensetzung**

**Lernende benötigen Arbeitstechniken,
die ihnen beim Erspüren von Schwierigkeiten helfen,
die ihnen beim Lernen von Lernwörtern helfen,
und die ihnen helfen,
die Verantwortung für die Korrektur von Texten
zunehmend selbstständig zu übernehmen.**

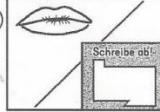
**Denn Rechtschreiben steht im Dienst
des Schreibens eigener Texte.**

Weg: Text-Korrektur-Karte

➤ Arbeitstechniken – TKK (Text-Korrektur-Karte)



Abschreibtipps

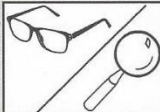
- ①  Lies leise das Wort oder den Textabschnitt, den du dir merken kannst!
- ②  Lies in der Merksprache! Spüre schwierige Stellen auf und kreise sie ein! Erkläre oder merke dir die Schreibweisen!
- ③  Decke das Wort oder den Textabschnitt ab, schreibe auswendig ins Heft und sprich dabei leise mit!
- ④  Vergleiche und verbessere! Erkläre dir die Schreibweisen nochmal oder merke sie dir!

© 2000 Dieck-Verlag, Heinsberg

GS

- Abschreiben (s. Rückseite)
- Nachschlagen im Wörterbuch (s. Alphabet)
- Eigenständige Textkorrektur (s. Vorderseite)

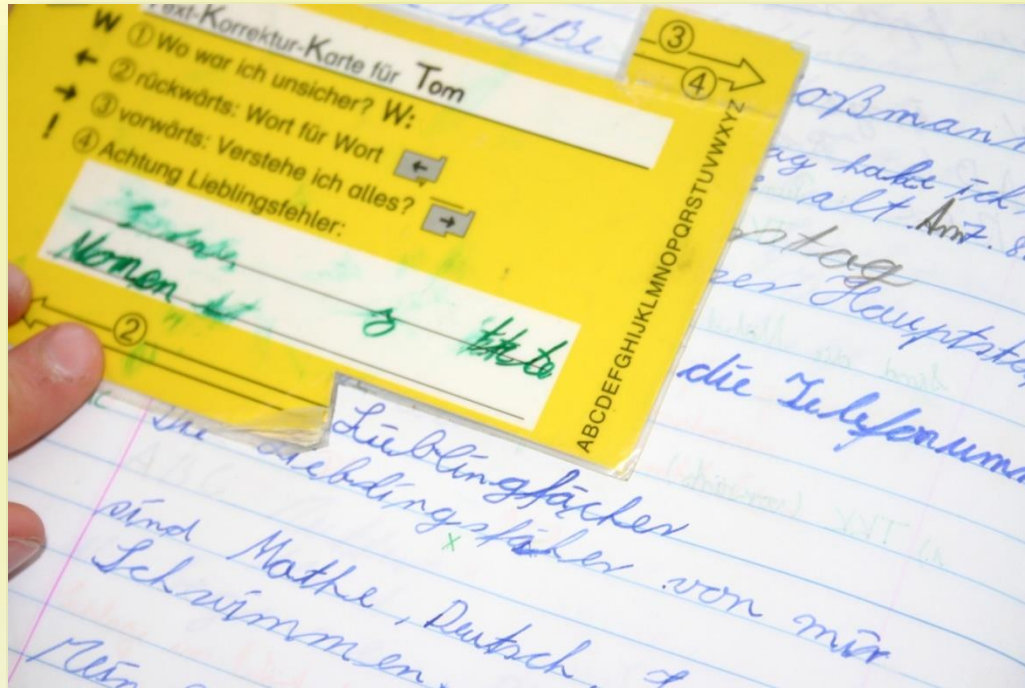
Abschreibtipps

- ①  Lies leise das Wort oder den Textabschnitt, den du dir merken kannst!
- ②  Lies jetzt ganz deutlich! Kreise schwierige Stellen ein! Erkläre oder merke dir die Schreibweisen!
- ③  Decke das Wort oder den Textabschnitt ab, schreibe auswendig ins Heft und sprich dabei in Gedanken mit!
- ④  Vergleiche und verbessere! Erkläre dir die Schreibweisen nochmal oder merke sie dir!

© 2008 Dieck-Verlag, Heinsberg

SEK

Arbeitstechnik: Eigenständige Textkorrektur



- Unsicherheiten spüren, markieren, W-Wörter notieren
- Rückwärts kontrollieren im Sichtfenster unten: Wort für Wort (Lies, was du geschrieben hast!)
- Vorwärts kontrollieren im Sichtfenster oben: Satz für Satz (Verstehe ich alles?)
- „Lieblingsfehler“: den Text auf individuelle Fehlervorlieben prüfen

Einführung der einzelnen Schritte an Fremdtexen (Kurse, Pläne in Rechtschreibboxen)

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

- Wörterklinik und Grundwortschatz
- Rechtschreibgespräche
- Übung an ausgewählten Fehlerschwerpunkten
- Arbeitstechniken
- **Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)**

Individuelles Wortschatztraining und verbindlicher Grundwortschatz

➤ Wörterklinik und Grundwortschatz

➤ Rechtschreibgespräch

➤ Übung an ausgewählten Texten

➤ Arbeitstechniken

➤ **Wortschatztraining und Wortschatzaufbau (DaZ)**

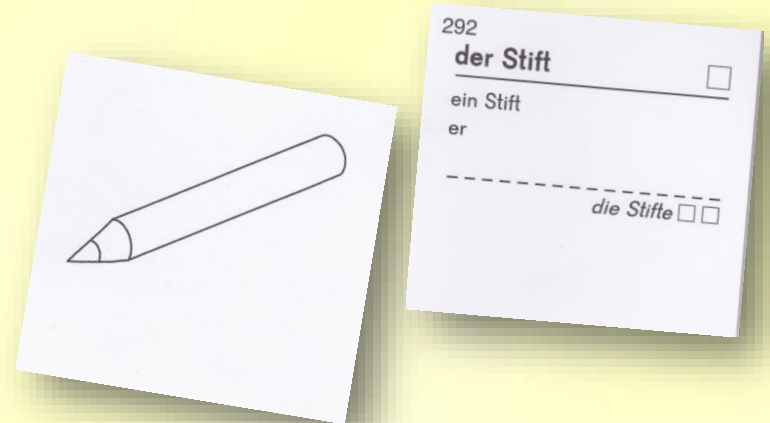
Ohne Wortschatzkenntnisse
kein rechtschriftliches
Wortschatztraining

Wortschatzaufbau – spielerisch nach Themenfeldern

Wortschatzaufbau für Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache



Spiel: Schnipp-Schnapp



Spiel: Kofferpacken (Einkauf, Zoobesuch ...)

Wortschatzaufbau – spielerisch nach Themenfeldern



Sprachfördermaterial mit 345 Bild-Wort-Karten, 62 Bild-Satz-Karten, Übungsideen

Wortschatzaufbau – spielerisch nach Themenfeldern

Wort-Bild-Material zu Buchstaben, Phänomenen, Themen

123 **der Kamm** ☐ ein Kamm er

die Kämmen ☐

122 **das Kamel** ein Kamel es

die Kamele

121 **der Kalender** ☐ ein Kalender er

die Kalender ☐

126 **der Kapitän** ☐ ein Kapitän er

die Kapitäne ☐

125 **die Kanne** eine Kanne sie

die Kannen

124 **das Känguru** ein Känguru es

die Kängurus

129 **die Kerze** eine Kerze sie

die Kerzen

128 **die Kekse** ☐ viele Kekse sie

die Keksen ☐

127 **der Käse** ☐ ein Käse er

die Käse ☐

130 **die Kette** eine Kette sie

die Ketten

122 **das Kamel** ein Kamel es

die Kamele



Beispiel: K/k



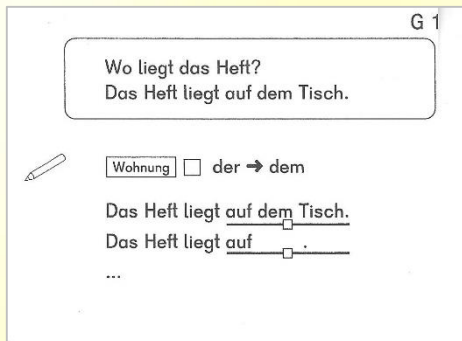
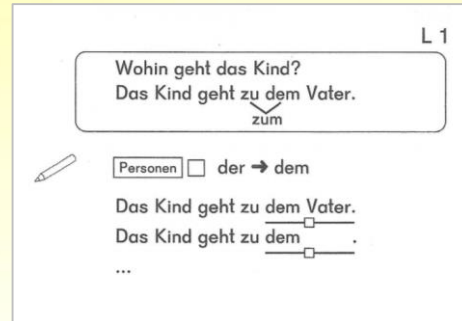
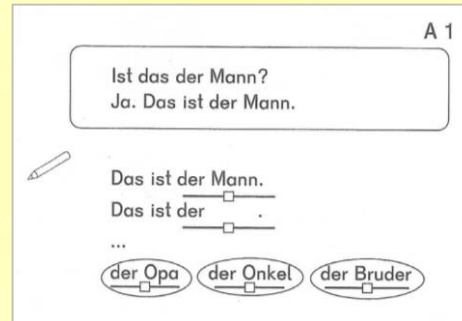
Hinweis:
Bilder/Wörter sind identisch
mit denen in
„Gelben Arbeitsheften“
und „Rechtschreibboxen“
www.dieckbuch.de



Beispiel: Thema Schulsachen

Übungen und Spiele zur Satzbildung – Kontext der Wortschatzarbeit

Mit Wort-Bild- und Satz-Bild-Karten Satzstrukturen mit einem Partner üben
Themenbereiche des Wortmaterials selbst auswählen



Beispiel Satzbildung: Ich-Du-Er-Sie-Es-Wir-Ihr-Sie-Spiel



Beugung der Verben,
Zeitformen, Fälle,
Personalpronomina,
lokale und temporale
Präpositionen u.a.
spielerisch üben
(vom Lebensumfeld der
Lernenden ausgehen)

Beispiele:

- Verben beugen, auch mit Orts-/Richtungsangaben (Ich gehe in die Bücherei.)
- Besitzanzeigende Fürwörter (Das ist mein Stift. Das ist dein Stift...)
- Persönliche Fürwörter (Sergej sucht mich. Sergej sucht dich...)
- Zeitformen (Ich habe gelacht. Du hast gelacht...)



Download www.dieckbuch.de

Literatur – Film – Vorlagen – Beispiele – Erfahrungen

Ausführliche Darstellung aller Anregungen sowie Begründungen, Beispiele und Erfahrungen aus dem Unterricht in dem Handbuch:

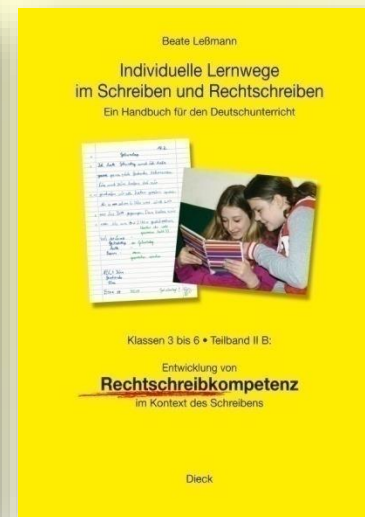
Leßmann, Beate: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben.

Band I: Klassen 1 und 2

Band II A: Klassen 3 bis 6 – Entwicklung von Schreibkompetenz

Band II B: Klassen 3 bis 6 – Entwicklung von Rechtschreibkompetenz

Filme: „Klasse Texte!“ und „Jedes Kind wertschätzen!“



Filmausschnitte, Kopiervorlagen, Tests und vieles mehr: www.beate-lessmann.de

Literatur

Schreib- und Rechtschreibkompetenzentwicklung

Leßmann, Beate 2018/2016 Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. Ein Handbuch für den Deutschunterricht, Teil I: Klassen 1 und 2, Dieck-Verlag Heinsberg 2018³

Teil II A: Klassen 3 bis 6, Entwicklung von Schreibkompetenz auf der Grundlage individuell bedeutsamer Texte, Dieck –Verlag Heinsberg 2016³

Teil II B: Klassen 3 bis 6, Entwicklung von Rechtschreibkompetenz im Kontext des Schreibens, Dieck-Verlag Heinsberg 2016³

Leßmann, Beate 2013: „Klasse Texte! Mit der Klasse an eigenen Texten Schreibkompetenzen entwickeln“ (FILM), Dieck-Verlag

Leßmann, Beate 2006: „Jedes Kind wertschätzen! Wie individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben Kinder stark machen.“ (FILM) Dieck-Verlag Heinsberg.

Schwerpunkt: Rechtschreibkompetenz

Augst, Gerhard/Dehn, Mechthild 2007: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Stuttgart.

Brinkmann, Erika (Hg.) 2015: Rechtschreiben in der Diskussion. In: Beiträge zur Reform der Grundschule 140. Grundschulverband, Frankfurt am Main

Brügelmann, Hans/Brinkmann, Erika 2012: Freies Schreiben im Anfangsunterricht. Eine kritische Übersicht über Befunde der Forschung. http://www leseforum.ch/myUploadData/files/2012_2_Bruegelmann.pdf

Kruse, Norbert/Reichardt, Anke 2016: Wie viel und welche Rechtschreibung brauchen Grundschul Kinder? Perspektiven und Positionen zum Rechtschreibunterricht in der Grundschule. Erich-Schmidt-Verlag Berlin

Leßmann, Beate 2019: WORT-BAU-STEINE. Entdeckungen in offenen Arbeitsphasen und in gemeinsamen Rechtschreib-gesprächen. In: Deutsch differenziert 2-2019, S. 42-45.

Leßmann, Beate 2017: Zwischen Orthografie, Kind und Unterricht. Richtig schreiben lernen. Basisartikel. Grundschulmagazin 4, S. 7-13.

Leßmann, Beate 2017: Rechtschreibarbeiten. In: Grundschulmagazin 4, 34-39

Leßmann, Beate 2016: Rechtschreibung im Haus des Lernens. In: Kruse/Reichardt 2016, S. 21 - 37

Leßmann, Beate 2014: Individuelle und gemeinsame Lernwege im Rechtschreiben. In: Die GRUNDSCHUZEITSCHRIFT 271, S. 44 - 48.

Leßmann, Beate 2014: Kranke Wörter kommen in die Klinik. Systematisch und individualisiert richtig schreiben lernen. In: Deutsch differenziert 4/2014, S. 30 – 35.

Thomé, Günther 2017⁴: ABC und andere Irrtümer. ISB-Verlag Oldenburg

Auszählungen Wortschatz

Siekman, Katja (2018): Der Wortschatz in freien Schülertexten. In: Grundschulunterricht Deutsch, 65. Jg., H. 1, 16-18.

Fay, Johanna et al. (2015): Wortfrequenz und Rechtschreibleistung. In: Muttersprache, Nr. 125, S. 156-170.

Thomé, Günther/Thomé, Dorothea (2019): Häufige Wörter: Basiskonzept Rechtschreiben. Oldenburg: isb-Verlag

Hinweise, Filme, Download

Weiterführende Hinweise zur Diskussion um den Beitrag vorgegebener Grundwortschätze zur Rechtschreibkompetenz

Eine solide Übersicht über die Forschungslage bietet Brügelmann, Hans (2019):

Was bringt die Arbeit mit einem Grundwortschatz für die Förderung der Rechtschreibkompetenz? Empirische Befunde aus Studien zur Wortauswahl und zu Lerneffekten des Übens. https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=17077 (letzter Zugriff 7.7.2019)

Eine Auswahl des Beitrages von Brügelmann findet sich als Filmmitschnitt eines Vortrages, den Brügelmann anlässlich der Tagung „Die Wiederentdeckung des Rechtschreibwortschatzes. Rechtschreibunterricht zwischen Politik, Praxis und Wissenschaft“ an der Universität Kassel im Februar 2019 gehalten hat:

<https://www.uni-kassel.de/fb02/institute/germanistik/fachgebiete/fg-primarstufendidaktik/primarstufendidaktik-deutsch/tagung-rechtschreibwortschatz-2019/tagungsdokumentation.html> (letzter Zugriff 7.7.2019)

Unter demselben Link gelangt man zu den weiteren Vorträgen der Tagung.

Download Rechtschreibbampel, Rechtschreibarbeiten zur Überprüfung des Lernfortschritts u.a.

<https://www.beate-lessmann.de/rechtschreiben.html>

Filme aus dem Unterricht (Wörterklinik, Rechtschreibgespräche, Rechtschreiben und Anlauttabelle u.a.)

<https://www.beate-lessmann.de/filme.html>

Module (Präsentationen, Arbeitsmaterial) zu den verschiedenen Bausteinen für Multiplikatoren/-innen

<https://www.beate-lessmann.de/material/material-multiplikatoren.html>